



# Aktivitätenplan des Anne Frank Zentrums 2023

1	_	Einleitung	1
2	_	Ausgangslage	1
3	_	Bereichsübergreifende Ziele 2023	1
4	_	Ziele und Aktivitäten im Bereich Berliner Ausstellung	2
5	_	Ziele und Aktivitäten im Bereich Wanderausstellungen	3
6	_	Ziele und Aktivitäten im Bereich Jugendnetzwerk	4
7	_	Ziele und Aktivitäten im Bereich Entwicklung – Neue Lernformate	5
8	_	Ziele und Aktivitäten im Bereich Kommunikation	6
9	_	Ziele und Aktivitäten im Bereich Verwaltung	7
10	_	Termine 2023	8

*Anne Frank.*

**ANNE FRANK ZENTRUM**



## 1 \_ Einleitung

Die Grundlage für den Aktivitätenplan 2023 ist die **Mission des Anne Frank Zentrums: »erinnern und engagieren«**. **Mit seiner Arbeit erinnert das Anne Frank Zentrum an Anne Frank und die Verbrechen des Holocaust, es fördert jungliches Engagement für Demokratie und gegen Diskriminierung und wirkt Antisemitismus entgegen.** Die für 2023 geplanten Aktivitäten berücksichtigen bisherige Umsetzungserfahrungen und aktuelle Herausforderungen. Der Aktivitätenplan wurde gemeinsam von den Arbeitsbereichen des Anne Frank Zentrums entwickelt und in der Mitgliederversammlung am 5. Dezember 2022 verabschiedet.

## 2 \_ Ausgangslage

Die **aktuellen Krisenereignisse** wie der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Corona-Pandemie, die Energie- und Klimakrise sowie die hohe Inflation werden tiefgreifende **gesellschaftliche Veränderungen** bewirken und die Aktivitäten des Anne Frank Zentrums 2023 rahmen und beeinflussen. Die soziale Schere geht weiter auseinander, rechtspopulistische und rechtsextreme Strömungen erfahren deutlichen Zulauf, nationale Egoisten treten hervor und die Glaubwürdigkeit und Funktionsfähigkeit der Demokratie und ihrer Institutionen wird von Teilen der Gesellschaft in Frage gestellt. Gleichzeitig steigt die Konkurrenz um Fördergelder sowie um Aufmerksamkeit für wichtige gesellschaftspolitische Themen.

Politische Bildung muss sich damit beschäftigen, wie sich die Krisen auf das Zusammenleben auswirken, was sie für die Demokratie und das demokratische Miteinander bedeuten und was es braucht, um **handlungsfähig** zu bleiben.

## 3 \_ Bereichsübergreifende Ziele 2023

Das Anne Frank Zentrum wird den aktuellen **Herausforderungen mit qualitativer und innovativer Arbeit im Themenfeld der historisch-politischen Bildung begegnen**. Der gemeinnützige Verein wird sein **Profil weiter schärfen**, seine **Angebote für Kinder, Jugendliche sowie Multiplikator\*innen inklusiv ausbauen** und seine **Netzwerke pflegen** und erweitern. Der Austausch mit anderen Trägern der politischen Bildung wird die eigene Arbeit stärken und **Synergien** herstellen, von denen alle profitieren.

Der oben genannten **Mission des Anne Frank Zentrums** entsprechend, soll der **menschenrechtsbasierte, diskriminierungskritische Ansatz** gestärkt werden.

Dafür entwickelt das Anne Frank Zentrum seine Angebote und Programme im Bereich der **Inklusion und Barrierefreiheit** weiter. Inhalte der Berliner Ausstellung werden in weiteren Sprachen zugänglich gemacht. In Zusammenarbeit mit der Humboldt Universität zu Berlin und Berliner Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen werden die pädagogischen Angebote für Menschen mit Lernschwierigkeiten weiterentwickelt. Die Erkenntnisse werden in die inhaltliche Arbeit aller Bereiche einfließen.



Darauf aufbauend wird beispielsweise in den kommenden Jahren eine **neue interaktive und inklusive Wanderausstellung entwickelt** werden. Dadurch sollen **bundesweit Lernräume für alle Kinder und Jugendliche** eröffnet werden, in denen sie sich mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer Lebenswelt verknüpfen.

#### 4 \_ Ziele und Aktivitäten im Bereich Berliner Ausstellung

Ein Ziel der **Berliner Ausstellung** ist es, die Zahl der Besucher\*innen zu erhöhen: **21.500 Einzelbesucher\*innen, 7.400 Teilnehmende an pädagogischen Programmen und 1.500 Teilnehmende an Veranstaltungen** werden angestrebt. Für **pädagogische Fachkräfte** werden **15 Seminare** organisiert, teilweise in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin sowie mit der Internationalen Schule für Holocaust-Studien (ISHS).

Grundsätzlich wird **ein breites Spektrum flexibel buchbarer Programme** angeboten. Der Fokus liegt auf Präsenzveranstaltungen. 2023 kommt ein **neues pädagogisches Präsenzangebot** hinzu, das sich explizit und schwerpunktmäßig mit **Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart** befasst. Die **inklusiven Angebote werden ausgebaut**.

Für die interessierte allgemeine Öffentlichkeit finden **kostenfreie, inklusive öffentliche Führungen und Veranstaltungen** in den Räumen der Berliner Ausstellung statt, beispielsweise zum internationalen Tag gegen Rassismus, zur Langen Nacht der Museen und zum Berliner Demokratietag.

In Kooperation mit dem ANOHA Kindermuseum des Jüdischen Museums Berlin wird eine **pädagogische Handreichung zur kritischen Auseinandersetzung mit Antisemitismus für Erzieher\*innen** erarbeitet.

Das 2022 gestartete Projekt **»Geschichte vor dem Schultor«** unterstützt Berliner Lehrkräfte dabei, lokale Geschichtsprojekte zur Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust durchzuführen. Dabei stehen Lebensgeschichten aus der Nachbarschaft der Schulen im Mittelpunkt. Die Unterstützung besteht in der **Vernetzung**, dem **Erfahrungsaustausch**, dem **Wissenstransfer** und der **Dokumentation** von Beispielen auf der Webseite des Anne Frank Zentrums.

Der **Anne Frank Tag**, der bundesweite Aktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus an Schulen, widmet sich 2023 dem Motto **»Ideale«**. Die Teilnehmendenzahl soll auf bundesweit **650 Schulen** und etwa **120.000 Schüler\*innen** gesteigert werden. In Zusammenarbeit mit dem Anne Frank Haus werden **pädagogische Materialien** entwickelt, zum Beispiel eine Plakatausstellung und die Anne Frank Zeitung, die den Schulen gedruckt sowie online zur Verfügung gestellt werden. Rund um Anne Franks Geburtstag arbeiten Schulen mit den Materialien und setzen eigene Projekte vor Ort um. **(Online-)Seminare** dienen der **Vernetzung der Schulen**.



## 5 \_ Ziele und Aktivitäten im Bereich Wanderausstellungen

Die **Wanderausstellungen** des Anne Frank Zentrums werden 2023 wieder bundesweit unterwegs sein. Die Präsentation ist an **26 Orten** geplant:

- Es werden zwölf Projekte rund um die große Ausstellung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« umgesetzt.
- Zehn Projekte rund um die kleinere Ausstellung »»Lasst mich ich selbst sein.« Anne Franks Lebensgeschichte« werden stattfinden. Davon sind vier Präsentationen an Justizvollzugsanstalten und voraussichtlich sechs an Schulen und außerschulischen Einrichtungen geplant.
- Die Freiluftausstellung mit demselben Titel »»Lasst mich ich selbst sein.« Anne Franks Lebensgeschichte« wird an zwei Orten gezeigt.
- Die Ausstellung »Lesen und Schreiben mit Anne Frank«, die sich insbesondere an Kinder im Grundschulalter richtet, wird an zwei Orten präsentiert.

Insgesamt werden **400 Jugendliche zu Peer Guides** ausgebildet. Die Jugendlichen bekommen so die Möglichkeit, sich vor Ort für Demokratie und gegen Antisemitismus im Kontext anderer Diskriminierungsformen zu engagieren.

Insbesondere Projekte zur Ausstellung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« sind Ausgangspunkte zur **Vernetzung von Akteur\*innen auf lokaler Ebene**. Mit Multiplikator\*innen und pädagogischen Fachkräften werden **acht digitale und analoge Fortbildungen** durchgeführt. Bestehende Kooperationen mit Institutionen der Lehrer\*innenaus- und Fortbildung werden ausgebaut und weitergeführt. Einrichtungen der freien Jugendhilfe sollen besser erreicht werden.

Das **Kompetenznetzwerk Antisemitismus** wird auch im kommenden Jahr vom Anne Frank Zentrum koordiniert. Netzwerkpartner sind die Bildungsstätte Anne Frank, die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus, der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus und das Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment (ZWST). Im Netzwerk werden gemeinsam **Angebote im Bereich der Bildung und Beratung** umgesetzt. Die Partnerorganisationen führen **vier Fachveranstaltungen** durch. Das Anne Frank Zentrum organisiert ein Fachforum zum Thema »Kampf um Deutungen der Geschichte – geschichtsrevisionistische und antisemitische Deutungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine« in Zusammenarbeit mit der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam erarbeiten die Netzwerkpartner\*innen ein **Train-the-Trainer-Konzept**, das 2024 als Veranstaltungsreihe durchgeführt wird. Die 15 Modellprojekte im Bundesprogramm »Demokratie leben!« im Themenfeld Antisemitismus werden inhaltlich begleitet. Dazu sind zwei Vernetzungstreffen geplant.



Der in 2022 begonnene **Fachaustausch zum Thema »Umgang mit Antisemitismus in der Grundschule«** wird fortgesetzt. Die historisch-politische und **antisemitismuskritische Bildungsarbeit im Strafvollzug** wird fortgesetzt. Ergänzend zu den Präsentationen der Ausstellung »Lasst mich ich selbst sein.« Anne Franks Lebensgeschichte werden pädagogische Angebote für junge Gefangene erarbeitet, u. a. **Vertiefungsworkshops zum Thema Verschwörungsideologien**. Für Mitarbeiter\*innen in JVs und Justizbehörden werden fünf Fortbildungen in Kooperation mit Haftanstalten und Bildungsstätten für den Justizvollzug umgesetzt. Der Fokus liegt auf der Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen und auf den Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit antisemitischen Vorfällen. Über die Webseite [www.kompetenznetzwerk-antisemitismus.de](http://www.kompetenznetzwerk-antisemitismus.de) werden alle Angebote kommuniziert.

## 6 \_ Ziele und Aktivitäten im Bereich Jugendnetzwerk

Das Jugendnetzwerk des Anne Frank Zentrums besteht bereits aus beinahe 400 **Anne Frank Botschafter\*innen** und die Zahl der Botschafter\*innen wird 2023 weiter anwachsen. Seit Beginn des Programms werden alle Peer Guides aus den Wanderausstellungsprojekten zur Teilnahme am **Anne Frank Botschafter\*innen-Programm** eingeladen. Seit 2022 ist das Programm **für alle interessierten Jugendlichen geöffnet**.

Im Anne Frank Botschafter\*innen-Programm finden **zwei Qualifizierungsreihen** für insgesamt **60 Jugendliche** statt. Sie bestehen aus **mehrtägigen Präsenzseminaren**, einem **E-Learning-Angebot** und einer intensiven, **individuellen Unterstützung** bei der Umsetzung der selbst gewählten Projekte. Die Projekte sind in den Themengebieten Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung in Geschichte und Gegenwart angesiedelt. Am 18. September werden in der Botschaft des Königreichs der Niederlande **40 Anne Frank Botschafter\*innen** geehrt, die erfolgreich eigene Projekte umgesetzt haben.

Es gibt **drei Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote**. Bei einem Treffen werden **15 neue »Buddies« ausgebildet**. Buddies sind bereits geehrte Anne Frank Botschafter\*innen, die die angehenden Anne Frank Botschafter\*innen bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützen. Im **FUN-Team** setzen Jugendliche eigene Angebote für das Jugendnetzwerk um. Über den **Botschafter\*innen-Blog** haben Anne Frank Botschafter\*innen die Möglichkeit, eigene Ideen und Gedanken auf der **Webseite der Anne Frank Botschafter\*innen** zu veröffentlichen.

Die **Kooperation mit dem Anne Frank Haus** wird im Jahr 2023 wieder stärker in den Fokus rücken. Hier ist eine Vernetzung der Jugendlichen im **internationalen Anne Frank Youth Network** und die Durchführung gemeinsamer **(Online-)Veranstaltungen** geplant.



## 7 \_ Ziele und Aktivitäten im Bereich Entwicklung – Neue Lernformate

Das Projekt »Erinnern vor Ort. Jugendgeschichtsarbeit in ländlichen Räumen stärken« wird im Jahr 2023 fortgesetzt. Das aus fast **70 Akteur\*innen aus ländlichen Räumen** bestehende **Netzwerk wird um weitere 30 Personen ergänzt**. Gemeinsam ist allen Teilnehmenden, dass sie zusammen mit Jugendlichen **lokale Geschichte erforschen und lokale zivilgesellschaftliche Strukturen stärken**. Ein besonderer Fokus im Projekt liegt in diesem Jahr auf der **Netzwerkentwicklung**. Die Teilnehmenden unterstützen sich gegenseitig mit ihren jeweiligen Expertisen und Erfahrungen und werden in die Ausgestaltung und Organisation des Netzwerks eingebunden. **Das Anne Frank Zentrum koordiniert das Netzwerk** und gibt den Multiplikator\*innen Ansätze und Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen an die Hand. Dazu wird es auch in diesem Jahr wieder **Online- und Präsenzfortbildungen** sowie ein **Vernetzungstreffen in Wittenberg gemeinsam mit »Gegen Vergessen - für Demokratie«** geben. Zusätzlich ist für dieses Jahr eine mehrtägige Weiterbildung für das **Begegnungsformat »Lebendige Bibliotheken«** in Berlin geplant.

Für das deutsch-türkische Jugendgeschichtsprojekt »Case Not Closed« wird ein Folgeprojekt umgesetzt. Das Folgeprojekt »**Case Not Closed. Ausbildung und Peer Education zu Berliner Jüdinnen\*Juden mit türkischer Staatsangehörigkeit**« wird an den Erfahrungen der jugendlichen Teilnehmer\*innen anknüpfen und diese weiterführen. **Die Jugendlichen werden zu Trainer\*innen ausgebildet** und dabei unterstützt, selbst Workshops in Schulen oder außerschulischen Kontexten für andere Jugendliche durchzuführen. Geplant sind insgesamt **vier Online-Workshops mit je 15 Teilnehmenden**. Im Mittelpunkt der Workshops stehen die recherchierten jüdisch-türkischen Familienbiografien und ihre Lebenswege.

Auch 2023 werden die **Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus** der Amadeu Antonio Stiftung in Kooperation mit dem Anne Frank Zentrum umgesetzt. Ein Großteil der vom Anne Frank Zentrum geplanten **Bildungsangebote** wird zwischen dem Jahrestag des Anschlags in Halle (9.10.) und dem Jahrestag der Novemberpogrome (9.11.) stattfinden. Die Leitthemen 2023 sind »Alltagsantisemitismus« und »Erinnern«. Dadurch können inhaltliche Schwerpunkte des Anne Frank Zentrums im Rahmen dieses Kooperationsprojekts sehr gut **umgesetzt und weiterentwickelt** werden.

Darüber hinaus unterstützt der Bereich »Entwicklung – Neue Lernformate« die Verbreitung von drei Lernmaterialien, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden: »**Stories that Move**«, »**Flucht im Lebenslauf**« und »**Fluchtpunkte**«. Das Material »Stories that Move« wird in Teilen inhaltlich überarbeitet, um Multiplikator\*innen den Zugang und die Nutzung zu erleichtern.



## 8 \_ Ziele und Aktivitäten im Bereich Kommunikation

Der Bereich Kommunikation entwickelt in enger Abstimmung mit der Leitung des Anne Frank Zentrums die **kommunikative Gesamtstrategie** des Anne Frank Zentrums weiter. Der Bereich Kommunikation steuert bei in den Bereichen entwickelten Kommunikationsmitteln die **einheitliche Darstellung des Anne Frank Zentrums, seiner Corporate Identity und seines Corporate Designs** nach außen. **Bereichsübergreifende Kommunikationsmittel** wie etwa die **Webseite** des Anne Frank Zentrums, die **Social Media Kanäle**, der monatlich erscheinende **Newsletter** oder der **Jahresbericht** sowie die **Pressearbeit** werden vom Bereich Kommunikation verantwortet. Auch 2023 plant der Bereich Kommunikation das Programm des Anne Frank Zentrums zur **Langen Nacht der Museen**, der teilnahmestärksten Veranstaltung.

Der **Aktivitätenplan 2023** wird im Februar veröffentlicht. Der 56-seitige **Jahresbericht 2022** wird über alle wichtigen Aktivitäten und Neuerungen in den Bereichen informieren und bis Mai 2023 fertiggestellt.

Auf der Webseite **annefrank.de** werden die Angebote und Projekte aus allen Inhaltsbereichen **aktualisiert** und um neue Bereiche **erweitert**. Die Begleitangebote der Berliner Ausstellung werden in Bezug auf Nutzerfreundlichkeit optimiert. Der Downloadbereich der Wanderausstellungen wird um die Freiluftausstellung sowie »Lesen und Schreiben mit Anne« ergänzt. Auf der englischsprachigen Version der Webseite werden unter »About us« Kurztexzte zu allen Fachbereichen veröffentlicht, um den internationalen Webseitenbesucher\*innen ein ganzheitliches Bild von den Aktivitäten des Anne Frank Zentrums zu vermitteln. Die Webseite **annefrank.de** wird generell in Bezug auf **Barrierefreiheit und SEO** im Rahmen der bestehenden technischen Möglichkeiten verbessert. Für neue Mitarbeitende, die mit der Webseite arbeiten, werden Schulungen in Typo3 angeboten.

Zur optimierten Inhaltslieferung und **Zusammenarbeit zwischen den inhaltlichen Bereichen** werden weitere Tools entwickelt, um Kommunikationsprozesse effizienter zu gestalten. Für neue Mitarbeiter\*innen wird im ersten Quartal 2023 eine **Schulung** mit wichtigen Infos und Checkpunkten in der Kommunikationsarbeit angeboten. Eine Aufzeichnung wird künftig neuen Mitarbeiter\*innen standardmäßig zur Verfügung stehen.

Nach einer strategischen Analyse der **Social Media Kanäle** des Anne Frank Zentrums in der ersten Jahreshälfte wird die Kommunikationsstrategie allen Bereichen vorgestellt. Ein übergeordnetes Ziel ist es, die **Mission »erinnern und engagieren«** auf den Social Media Kanälen des Anne Frank Zentrums darzustellen.

Mittelfristig ist ein Relaunch des Corporate Designs geplant. In 2023 werden die dafür nötigen Mittel akquiriert und erste kleine Anpassungen vorgenommen, wie beispielsweise in den Powerpointvorlagen sowie in den Social Media Templates.



2023 entsteht eine Pressemappe, die **Basistexte für alle Bereiche** des Anne Frank Zentrums umfasst. Für den Bereich Berliner Ausstellung wird die Finanzierung von **Werbekanälen** geprüft. An zentralen touristischen Orten werden über VisitBerlin Flyer zur Berliner Ausstellung ausgelegt sowie bei verwandten und befreundeten Einrichtungen.

Im Bereich **Fundraising** werden neue Aushänge zur Spendenakquise vor Ort erstellt. Der **Freundeskreis** wird um die Möglichkeit der **Firmenmitgliedschaft** erweitert. Interne Prozesse zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung werden in Bezug auf Effizienz und Aufgabenzuordnung überprüft. Das **Geldauflagenmarketing** wird durch gezielte **Anzeigenschaltung** und Erstellung eines **Geldauflagenflyers** ausgebaut. Die **längerfristige Bindung von Spender\*innen** wird durch gezielte Mailings erhöht. **Weitere Spendenformen** wie die anlassbezogene Spende werden auf der Webseite eingeführt.

Da das Anne Frank Zentrum das **Kompetenznetzwerk Antisemitismus** koordiniert, ist im Bereich Kommunikation auch die Weiterentwicklung und Pflege der **Kommunikationskanäle des Netzwerks** angesiedelt. Der Bereich Kommunikation wird die **Webseite** zweisprachig, inhaltlich aktualisieren, die **Veranstaltungen kommunizieren**, die **Pressearbeit** planen und umsetzen sowie die **Gestaltung von weiteren Kommunikationsmitteln** steuern.

## 9 \_ Ziele und Aktivitäten im Bereich Verwaltung

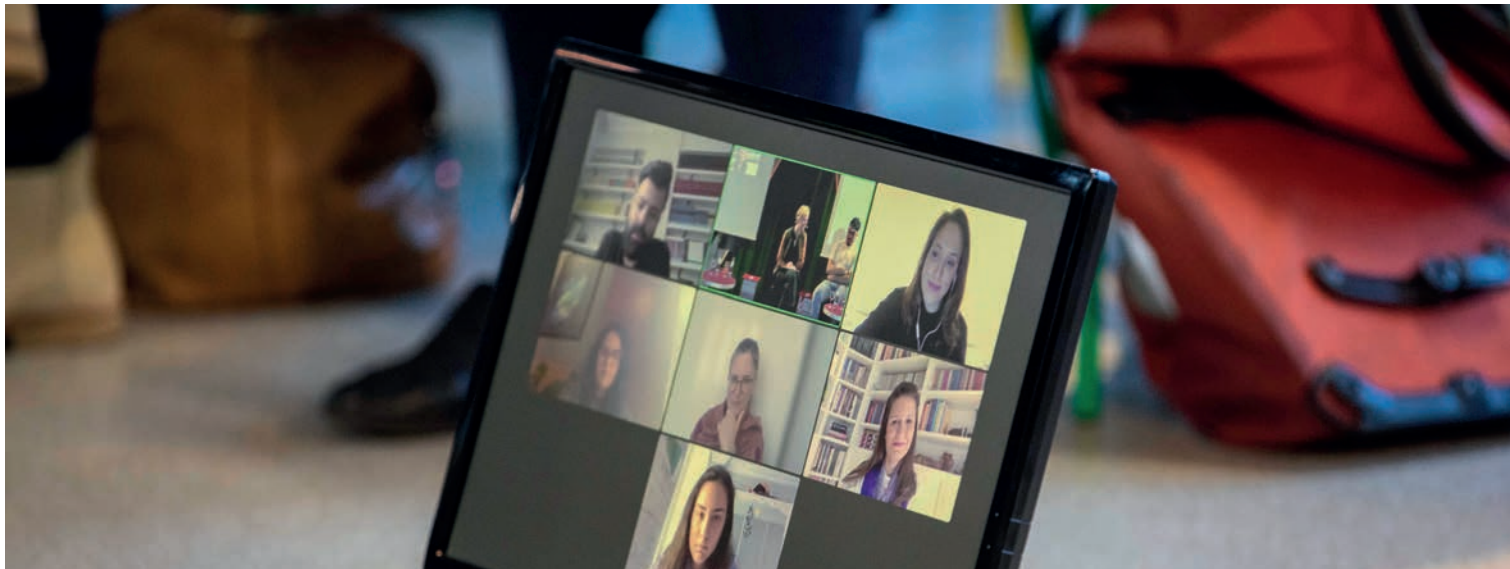
Die Aktivitäten des Anne Frank Zentrums werden überwiegend über Projektmittel finanziert. Es wurden Gelder bei 20 Mittelgebern beantragt. Daneben tragen eine Zuwendung des Anne Frank Haus sowie die Beiträge des Freundeskreises, Spenden und Erträge aus dem Geldauflagenmarketing zur **Finanzierung** bei. Einnahmen erzielt das Zentrum außerdem durch Eintrittsgelder der Berliner Ausstellung, die Vermietung der Wanderausstellungen und Teilnahmebeiträge.

Die Aktivitäten des Anne Frank Zentrums werden von derzeit **44 angestellten Mitarbeiter\*innen und zahlreichen freien Mitarbeiter\*innen und vier Freiwilligen** umgesetzt. Der überwiegende Teil der Stellen ist projektfinanziert. Die Vergütung der Angestellten wird 2023 voraussichtlich in einem neuen **Haustarifvertrag** geregelt.

Die Stelle der Verwaltungsleitung wurde neu geschaffen und konnte im Dezember 2022 besetzt werden. Ziel ist es, im **Bereich Verwaltung** die Themen Finanzen, Personal und Infrastruktur anzusiedeln. Daneben wurde die Stelle der Projektleitung im Bereich Verwaltung neu geschaffen und mit einem Mitarbeiter aus dem Bereich besetzt. Ziel ist die Entwicklung einer **Strategie zur Digitalisierung** im Bereich Verwaltung. Auf der Grundlage der Analyse der vorhandenen (digitalen) Werkzeuge werden Veränderungen geplant und umgesetzt.

Die **Antidiskriminierungsstelle** im Anne Frank Zentrum (UBA) setzt ihre Arbeit fort und bietet einen Teamtag an. Im Anschluss werden Reflexions- und Empowerment-Räume für die Mitarbeitenden angeboten. Das Anne Frank Zentrum versteht sich als **lernende Organisation**. Daher sollen auch 2023 alle Mitarbeiter\*innen regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen.





Der **Betriebsrat** wird weiterhin in alle relevanten Prozesse und Entscheidungen einbezogen. Er berät die Mitarbeitenden, führt Betriebsversammlungen durch und tauscht sich in regelmäßigen Abständen mit der Direktion aus. Eine Betriebsvereinbarung zum Homeoffice wird angestrebt.

Der **Verein** hat im Dezember 2022 einen neuen Vorstand gewählt. 2023 soll die Zahl der Mitglieder um zwei bis drei Personen wachsen.

## 10 \_ Termine 2023

### Januar

- 12.1.: Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Wennigsen
- 26.1.: Ausstellungseröffnung »Lasst mich ich selbst sein. Anne Franks Lebensgeschichte« in Coesfeld (NRW)
- 27.1.: Jugendliche im Gespräch mit Lutz van Dijk und der Zeitzeugin Rozette Kats

### Februar

- 16.2.: Buchpremiere »Das alte Haus an der Gracht« des Verlagshaus Jacoby & Stuart in der Berliner Ausstellung
- 27.2.: Gedenken an die »Fabrikaktion« am Denkmal in der Rosenstraße

### März

- Aktionswochen gegen Rassismus (20.3. bis 2.4.): Videoworkshop mit Matondo in der Berliner Ausstellung
- 2.3.: Ausstellungseröffnung »Lasst mich ich selbst sein. Anne Franks Lebensgeschichte« in Einbeck
- 2.3.: Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Siegen
- 9.-12.3.: Botschafter\*innen-Seminar im Wannsee-Forum
- 27.-28.3.: Projekt »Erinnern vor Ort«, Fortbildung »Lebendige Bibliothek«
- 29.3.: Kompetenznetzwerk Antisemitismus: Fachaustausch zur Prävention von Antisemitismus in der Grundschule und im Kindesalter
- 29.3.: Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Kilsheim

### April

- 21.4.: Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Norden



### **Mai**

- Ausstellungseröffnung »Lasst mich ich selbst sein. Anne Franks Lebensgeschichte« in Wismar
- Ausstellungseröffnung »Lasst mich ich selbst sein. Anne Franks Lebensgeschichte« in Wiesbaden
- 5.5.: Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Delitzsch
- 11.5.: Kompetenznetzwerk Antisemitismus: Fachforum »Kampf um Deutungen der Geschichte – geschichts-revisionistische und antisemitische Deutungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine«
- 11.-12.5.: Vernetzungstreffen »Jugendgeschichtsarbeit in ländlichen Regionen«

### **Juni**

- Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Oschatz
- Ausstellungseröffnung »Lasst mich ich selbst sein. Anne Franks Lebensgeschichte« in Brunsbüttel
- Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Kirn
- Ausstellungseröffnung »Lasst mich ich selbst sein. Anne Franks Lebensgeschichte« in Georgensgmünd
- 12.6.: Eröffnung Anne Frank Tag
- 22.-25.6: Botschafter\*innen Seminar

### **Juli**

- 10.7.: »Antisemitismuskritische Ansätze in der Praxis der historisch-politischen Bildung« (Arbeitstitel), Fortbildung für Multiplikator\*innen in Kooperation mit der Internationalen Schule für Holocaust-Studien
- 13.-14.7: Vernetzungstreffen Buddy-Ausbildung für geehrte Botschafter\*innen

### **Juli/August**

- Superferienpass: Veranstaltung in den Sommerferien in der Berliner Ausstellung

### **August**

- Vernetzungstreffen: Buddy-Ausbildung für geehrte Botschafter\*innen
- 26.8.: Lange Nacht der Museen

### **3. oder 4. Quartal**

- Kompetenznetzwerk Antisemitismus: Digitales Fachforum: Antisemitismus in der digitalen Welt (in Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz)
- Kompetenznetzwerk Antisemitismus: Schnittstellen und Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk Antiziganismus (Arbeitstitel)

### **September**

- Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Bad Waldsee
- 14.-15.9.: Vernetzungstreffen »Jugendgeschichtsarbeit in ländlichen Regionen« in Wittenberg
- 15.9.: Berliner Demokratietag: Veranstaltung in der Berliner Ausstellung
- 17.9.: Vernetzungstreffen für zu ehrende Botschafter\*innen
- 18.9.: Ehrung der Anne Frank Botschafter\*innen 2023



### Oktober

- Kinderkulturmonat: Veranstaltungen in der Berliner Ausstellung
- 9.10.-9.11.: Bildungs- und Aktionswochen gegen Antisemitismus
- 22.10.: Ausstellungseröffnung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte« in Wadersloh-Liesborn

### November

- Vernetzungstreffen für geehrte Anne Frank Botschafter\*innen

## Das Anne Frank Zentrum. erinnern und engagieren.

Das Anne Frank Zentrum ist die deutsche Partnerorganisation des Anne Frank Hauses in Amsterdam. Mit Ausstellungen und Bildungsangeboten erinnert das Zentrum an Anne Frank und ihr Tagebuch. Es schafft Lernorte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Geschichte auseinandersetzen und diese mit ihrer heutigen Lebenswelt verbinden. Sie lernen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie zu engagieren.

Das Anne Frank Zentrum zeigt eine ständige Ausstellung in Berlin und Wanderausstellungen in ganz Deutschland. Es setzt bundesweit Projekte um und entwickelt Materialien zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust sowie mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung heute.

Der gemeinnützige Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung sowie Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten.

*Anne Frank.*  
**ANNE FRANK ZENTRUM**

Anne Frank Zentrum e.V.  
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 288 86 56 00  
Fax: +49 (0)30 288 86 56 01  
www.annefrank.de  
zentrum@annefrank.de

Titelfoto: © Fotosammlung Anne Frank Haus  
Fotos S. 1, 9: Anne Frank Zentrum,  
S. 2-4, 6-8, 10: Ruthe Zuntz, S. 5: Vanja Obad

Februar 2023